

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Sie auf die 89. Ausstellung im Diakonissenkrankenhaus Leipzig hinweisen zu können. Dieses Mal erwartet die Besucher eine Bilderschau von Mitgliedern der Künstlergruppe „Fotografieren in und um Leipzig“. Sie steht unter der Überschrift „Augenblick – verweile doch“ und lässt mit ihren literarischen Bezügen viel Raum für künstlerische Streifzüge und Entdeckungen.

Besonderheit dieser Gruppenausstellung: In guter Tradition präsentiert sich mit Claudia Irmer-Hellwig wieder einmal eine Mitarbeiterin unseres Hauses von ihrer künstlerischen Seite. Von ihr werden in diesem Rahmen auch einige ausgewählte Malereien zu sehen sein.

Die Ausstellung kann voraussichtlich bis Ende Juni im Wartebereich des klinischen Arztdienstes in unserem Diakonissenkrankenhaus frei besichtigt werden. Allen Besuchern wünsche ich viel Freude beim Betrachten der Kunstwerke!

Im Namen der Krankenhausleitung und der Geschäftsführung sowie des Hausvorstandes des Mutterhauses

Dr. med. Ulrich Socha
Ärztlicher Direktor

Einladung zur Vernissage am 10. April 2018

Die Ausstellung „**Augenblick – verweile doch**“ wird am Dienstag, **10. April 2018**, um **18 Uhr** mit einer Vernissage eröffnet. Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein. Die Ausstellungseröffnung wird musikalisch umrahmt vom „Gospeltrain Leipzig“.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihr Kommen!



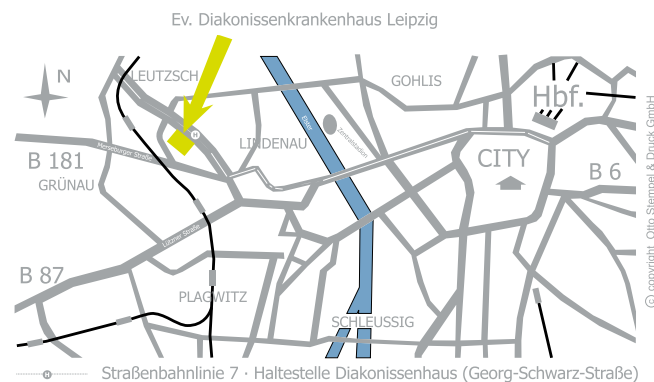
Unser Credo: Zuwendung und Vertrauen

Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig gemeinnützige GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig
Ein Unternehmen der edia.con-Gruppe

Geschäftsführer: Pfarrer Dr. Michael Kühne
Betriebswirt (VWA) Hubertus Jaeger
Ärztlicher Direktor: Dr. med. Ulrich Socha
Pflegedirektorin: Dipl.-Pflegerin (FH) Katrin Völkel-Lutz

Georg-Schwarz-Straße 49
04177 Leipzig

Telefon: 0341 444-4
Telefax: 0341 444-3513
E-Mail: info@diako-leipzig.de
Internet: www.diako-leipzig.de



Herausgeber:
Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig gGmbH – Georg-Schwarz-Straße 49 – 04177 Leipzig
Titelmotiv: Simone Karras, Stefanie Hampel, André Eule, Claudia Irmer-Hellwig (v. l.)
Gestaltung: Kay Zimmermann
Ausgabe: März 2018



Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig
Eine Einrichtung der edia.con-Gruppe

„Augenblick – verweile doch“

Eine Ausstellung von Mitgliedern der Künstlergruppe
„Fotografieren in und um Leipzig“

April bis Juni 2018



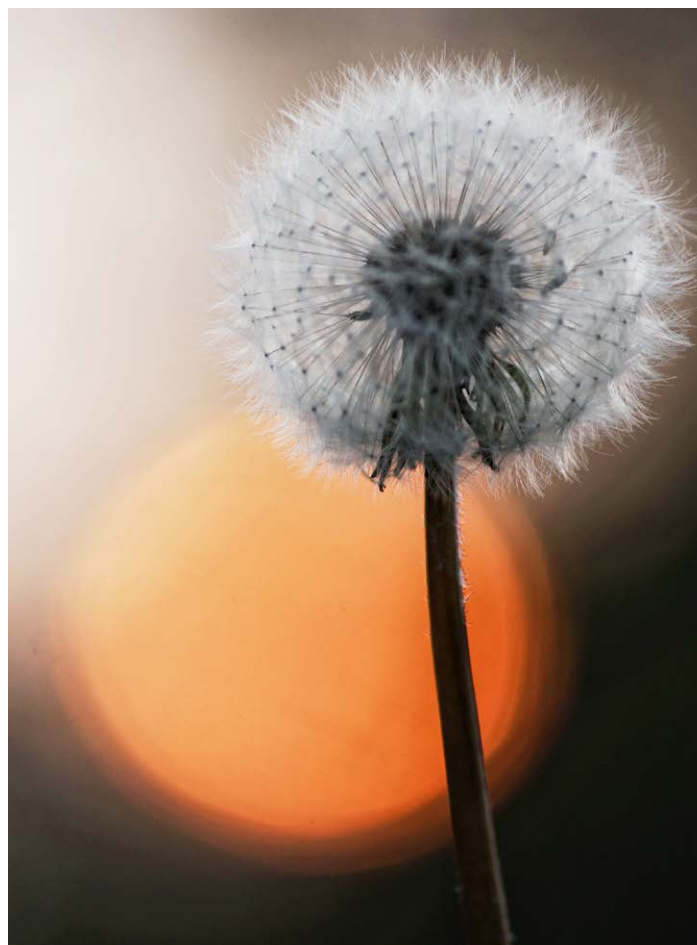
Vier Leipziger Künstler verblüffen den Betrachter und entführen ihn in ihre Welt. Kennengelernt haben sie sich in der Künstlergruppe „Fotografieren in und um Leipzig“. Diese vereint seit 2012 Fotografen aus Leipzig und bietet auf Facebook eine Plattform zum Austausch und gemeinsamen Arbeiten. Einmal im Monat finden Fototreffen, Stammtische oder Workshops statt, die von den Mitgliedern rege angenommen werden. Es ist eine große Gemeinschaft gewachsen, die aus der Leipziger Fotoszene nicht mehr wegzudenken ist. Die Künstler die ihre Werke in der Ausstellung „Augenblick – verweile doch“ zeigen, sind Mitbegründer bzw. langjährige Mitglieder der Gruppe „Fotografieren in und um Leipzig“.

Stefanie Hampel fotografiert seit 2013 und ist immer auf der Suche nach neuen Motiven und Inspiration. Sie hat eine Vorliebe für inszenierte Bilder und für arrangierte und dennoch emotionale Portraits. Ihren Blick für kleine Details und große Emotionen nutzt sie auch als Hochzeits- und Auftragsfotografin.

André Eule wurde bereits als kleiner Junge von seinem Großvater für die Fotografie begeistert. Seit 2012 entwickelte er das engagierte Hobby mehr und mehr zur Profession, und die Kamera wurde zum nunmehr stetigen Begleiter. Mit gewachsenem technischem Wissen und geübtem Blick hält er nicht nur Landschaften und Stadtansichten, sondern in Aufträgen auch Hochzeiten in Bildern fest.

Simone Karras ist geborene Leipzigerin und beschäftigt sich seit 2015 mit der Fotografie. Ihre Lieblingsmotive sind Stadtansichten, Lost Places und Street-Fotografie – bevorzugt in Schwarz-Weiß. Hauptberuflich arbeitet sie als Medizinprodukteberaterin im Sanitätshaus Schürmaier.

Claudia Irmer-Hellwig, geboren in Dresden, seit 1997 wohnhaft bei Leipzig, beschäftigt sich seit vielen Jahren in der Freizeit mit der Fotografie und Malerei. Sie eignet sich die dafür notwendigen Kenntnisse autodidaktisch und im Austausch mit anderen Künstlern an. In ihren Arbeiten präsentiert sie eher realistische und weniger abstrakte Sichtweisen. Eigene Fotografien liefern häufig die Vorlage für ihre Malerei. Claudia Irmer-Hellwig arbeitet seit 2002 im Entlassmanagement des Diakonissenkrankenhauses Leipzig.



Claudia Irmer-Hellwig, Pusteblume vor Sonnenuntergang



Simone Karras, Kaiserbad



Stefanie Hampel, Gefrorene Seifenblase

André Eule, Biene